

Wenn geheime Träume wahr werden...

...ist das Glück oft nicht weit. Conan x Heiji

Von Ayano_-chan

Kapitel 3: Kleiner Junge, großer Mut

Es war jetzt etwa vier Wochen her, dass Heiji aufgetaucht war und Conan wusste immer noch nicht, warum Heiji das alles tat. nur eins wusste er, so konnte es nicht weiter gehen...

"Beruhig dich, Shinichi. Alles wird wieder..."

Ran saß mit Conan in der Wohnung und tröstete diesen. Kogoro war auf einem Konzert von Yoko Okino und so waren sie allein.

"Nein! Wird es nicht! Was wenn ich mich verliebe wirklich oder es schon habe?!?"

"Wein doch nicht, nur weil du ab und zu rot wirst, wenn ER da ist und du dich so wohl in seiner Nähe fühlst, muss das nicht heißen, dass..."

"Doch, genau das heißt es. Ich starre ihn doch auch die ganze Zeit im Unterricht an und träume jede Nacht von IHM. Ich... ertrage diesen Schmerz nicht mehr..."

"Was ist denn so schlimm daran IHN zu lieben? Weil er ein Junge ist, wie du? Oder warum?"

"Das ist nicht das größte Problem. Ich habe Angst... so große Angst, Heiji zu sagen, was ich... das würde sicher unsere Freundschaft zerstören. So wie in meinen Alpträumen..."

"Sei mutig, Shinichi. Gesteh Heiji deine Gefühle."

"Ist ja schon gut... , aber sollte er mich danach hassen, dann sorg dafür, dass ich die Schule wechsel. Ich könnte es nicht ertragen ihn, meine große Liebe, fast täglich zu sehen..."

"Okay, Shinichi..."

"Freitag sag ich es ihm... Ich habe große Angst..."

"Du schaffst das, ganz bestimmt."

Danach ging Conan etwas nach draußen, um frische Luft zu schnappen und um sich etwas zu beruhigen.

Währenddessen redete Heiji im Haus von Professor Agasa mit Ai.

"Ich dar nicht mehr länger warten. Ich muss es ihm sagen..."

"Dann lass dir etwas einfallen, um ihn mit der Nase darauf zu stoßen. Wenn du es ihm einfach so sagst oder ihn küsst, wird er es sicher nicht begreifen. Oder ernstnehmen."

"Ich weiß... Donnerstag setze ich meinen Plan endgültig in die Tat um, aber nur, wenn er morgen zustimmt..."

"Das wird schon, Hattori..."

"Danke, Ai."

Am nächsten Tag, mittwochmorgens, saßen Conan und Heiji im Klassenzimmer. Conan blickte in Richtung Fenster, doch eigentlich galten diese Blicke ausschließlich seinem Sitznachbarn. Dieser stieß ihn an und fragte leise:

"Shinichi? Träumst du schon wieder? Diesesmal beschäftigt dich aber eine Person, oder? An wen denkst du?"

"Wenn Shinichi doch nur an mich denken würde..."

"Also ich denke an... ja... also... an..."

"Naja... ist ja nicht so wichtig. Darf ich dich was fragen?"

"Was denn?"

"Willst du morgen was unternehmen?"

"Klar. Mit dir, Ai und den Detectiv Boys?"

"Nein..."

"Mit wem denn dann, Heiji?"

Heiji wurde leicht rot, das sah Ayumi und belauschte von nun an das Gespräch.

"Mit dir... Ich meine, wir können doch ein Eis essen gehen oder so... Aber nur, wenn du willst. Wir haben ja morgen frei... Also? Möchtest du?"

Conan nickte mit einem Lächeln, was Heiji aufatmen lies.

"Gern, Heiji. Und? Wohin gehen wir?"

"Wie wär's mit dem Cafe 'Sweet Chocolate'?"

"Okay. So um eins, vor dem Cafe'?"

"Danke..."

"Nicht dafür."

Das Lächeln von Conan lies Heijis Knie so weich werden, das er, wenn er nicht sitzen würde, auf der Stelle umfallen würde.

In der Pause teilte Ayumi den Anderen die Beobachtungen mit. Ai wusste natürlich alles, denn auch sie hatte mitgehört.

"Ich glaub Heiji mag Conan sehr."

"Ayumi, woher willst du das wissen?"

"Das ist doch einfach. Er hat ihn gefragt, ob er morgen etwas, allein mit ihm, machen will. Sie gehen morgen um ein Uhr in das Cafe 'sweet Chocolate'. Außerdem wurde Heiji leicht rot. Verstehst du, Mitsuhiro?"

"Du hast das also auch gehört, Ai?"

"Ja, Ayumi."

"Ich will auch Eis essen!"

"Genta! Das ist ein ernstes Thema. Denk nicht immer nur ans Essen!"

"Entschuldigung, Ayumi."

"Also, ich würde sagen wir, die Detectiv Boys, beobachten sie morgen. Was ist mit euch? Seid ihr dabei, Ai, Mitsuhiro und Genta?"

"Ohne mich! Soetwas mach ich nicht. Das wäre falsch!"

"Achso, Ai. Dann willst du also nicht sehen, wie sie sich vielleicht küssen?!?"

Ayumi grinste.

"Nagut, ich bin dabei. Aber wir müssen vorsichtig sein."

Alle waren einverstanden und sprachen den Rest nach der Schule ab. Heiji und Conan bemerkten davon nichts.

Nach der Schule erzählte Conan Ran davon.

"Ich habe morgen ein Date mit ILM."

"Wirklich?"

"Naja... Wir treffen uns allein in einem Cafe´. Das nennt man doch aber trotzdem ein Date, oder? Ich meine eigentlich sind wir ja neunzehn..."

"Ja, das ist ein Date. Toll, dass du dich getaut hast, ihn zu fragen."

Sie drückte ihn stolz, doch Conan murmelte:

"Hab ich garnicht..."

"Also hat er dich?"

"Ja..."

"Das ist doch toll."

"Wie?"

"Na er möchte gern etwas Zeit mit dir allein verbringen."

"Da hast du recht. Hilfst du mir morgen, mich fertig zu machen?"

"Klar."

"Danke, Ran."

Der kleine Detektiv strahlte wie eintausend Sterne, so sehr freute er sich...